



KONZEPT

ANSPRECHPARTNER:

REFERAT INTERESSENVERTRETUNG

Michael Weinand

STADTJUGENDRING WIESBADEN E.V. Murnaustraße 2 65189 Wiesbaden



FON 0611 72 384 76-3 FAX 0611 72 384 767 MAIL michael.weinand @sjr-wiesbaden.de

WEB WWW.sjr-wiesbaden.de

IN ZUSAMMENARBEIT MIT:

















































INHALT

Einleitung	. 6
Raumbedarf bestehender Jugendverbände,	
-vereine und -initiativen	
Raum für mehr jugendliches Engagement	. 8
in Wiesbaden	
Gesellschaftliche Rahmenbedingungen	. 9
und pädagogische Überlegungen	
Ein lebendiges Netzwerk am passenden Standort	. 10
Ausstattung	. 11
Gruppenräume/Arbeitsräume	. 12
Seminar- und Sitzungsräume	. 13
Trägerschaft	. 13
Kosten	. 14
Personalkosten	. 14
Sachkosten	. 15
Bedarfs- und Unterstützungsschreiben	. 16
der Mitgliedsverbände und Kooperationspartner	
Impressum/Herausgeber	. 39

EINLEITUNG

- RAUMBEDARF BESTEHENDER JUGENDVERBÄNDE, -VEREINE UND -INITIATIVEN



Der Stadtjugendring Wiesbaden e.V. [SJR] analysiert seit Jahren die Raumnöte von Jugendverbänden, -vereinen und -initiativen in unserer Landeshauptstadt. Die Erkenntnisse der "AG Räume für Jugendliche" des Fachausschusses Jugend aus dem Jahr 2011 belegen, was lange stadtbekannt ist:

Der Jugend in Wiesbaden fehlt Raum!

Unsere Kommunalpolitiker_innen haben dieses große Problem erkannt und die Koalition aus CDU und SPD hat in ihrem Koalitionsvertrag in den Zeilen 300-304 Folgendes festgehalten:

"In Wiesbaden fehlt es an Räumen für Jugendliche. Deshalb werden die Koalitionäre die Einrichtung eines Hauses der Jugend prüfen. Auch soll geprüft werden, welche Gebäude mit welchen Auflagen im Rahmen des Immobilienbestandes der städtischen Gesellschaften bei Eigenleistungen der Betroffenen ggf. zur Verfügung gestellt werden können."

In den vergangenen Monaten entstand bei verschiedenen Treffen, Planspielen und Vollversammlungen der Mitgliedsverbände des SJR ein Konzept unter dem Arbeitstitel "Haus der Jugendverbände".

Das vorliegende Konzept wurde von der Vollversammlung des Stadtjugendring Wiesbaden e.V. am 19.09.2013 einstimmig beschlossen.

Uns als Entwickler_innen des Konzeptes für ein "Haus der Jugendverbände" ist es wichtig, die grundsätzliche Ausgangslage zu schildern, bevor wir das Konzept im Detail erläutern:

Es gibt einen realen Bedarf an Raum!

Das heißt, das Konzept hat nicht zum Ziel, ein weiteres Angebot unter vielen zu schaffen oder ein vorhandenes zu ergänzen. Es geht darum, den Bedarf zu decken und einen Ort der außerschulischen Jugendbildung zu schaffen, der bis jetzt in Wiesbaden nicht existiert.



Dieser Raum fehlt gegenwärtig, würde aber viele Chancen bieten, ehrenamtliches Engagement von Kindern und Jugendlichen zu sichern, zu fördern, zu begleiten und weiterzuentwickeln.

Wir möchten ...

- ... Raum schaffen für die Durchführung unserer täglichen Arbeit.
- ... Qualifizierung und Vernetzung ehrenamtlicher Kinder- und Jugendarbeit in Wiesbaden optimieren,
- ... ein inklusiver Ort der außerschulischen Jugendbildung sein,
- ... ein Ort der Demokratiebildung sein,
- ... sicherstellen, dass partizipative Jugendarbeit langfristig
 Raum hat,
- ... kein weiteres Jugendzentrum schaffen.

Das vorliegende Konzept werden wir in den nächsten Wochen, Monaten und – wenn es nötig ist – auch Jahren gemeinsam in die Öffentlichkeit tragen, um aufzuzeigen, welche Möglichkeiten ein "Haus der Jugendverbände" in Wiesbaden bieten könnte.

Der Stadtjugendring möchte dabei das Haus der Jugendverbände als Träger aufbauen und entwickeln.

Wiesbaden braucht ein Haus der Jugendverbände!

RAUM FÜR MEHR JUGENDLICHES ENGAGEMENT IN WIESBADEN

Wiesbaden, so wird in der städtischen Analyse "Bürgerschaftliches Engagement" von 2009 deutlich, ist keine Stadt, in der sich junge Menschen gerne und viel engagieren. In der Altersgruppe der 14- bis 19-Jährigen sind lediglich 17,8% engagiert.

Wir sind der Meinung, dass die Förderung und Bereitstellung von besseren Rahmenbedingungen eine große Motivation bei der alltäglichen Arbeit Ehrenamtlicher darstellen könnte. Raum ist die Basis für gut funktionierende ehrenamtliche Arbeit.

Aus diesem Grund glauben wir, dass die Schaffung eines Hauses der Jugendverbände nicht nur eine Wertschätzung für diejenigen wäre, die schon ehrenamtlich tätig sind, sondern dass auch Chancen und Rahmenbedingungen für diejenigen geschaffen werden, die sich zwar engagieren wollen, aber keine Anknüpfungspunkte finden. Jugendgruppen von Moscheen äußern beispielsweise den Mangel an Räumen für ihre Jugendarbeit und Chancen, sich mit anderen zu vernetzen.

Der sehr geringen Zahl engagierter Jugendlicher steht das Potential gegenüber, das die Stadtanalyse in folgender Aussage zusammenfasst:

"Je jünger die Einwohner/innen sind, desto höher ist der Anteil, der sich eine freiwillige Tätigkeit vorstellen könnte; besonders stark ausgeprägt ist die Bereitschaft bei den bis 29jährigen." Ein Haus der Jugendverbände wäre demnach im Hinblick auf die Ausschöpfung der Bereitschaft junger Menschen, sich engagieren zu wollen, ein deutliches Zeichen in die richtige Richtung.

In Zusammenarbeit mit Institutionen wie dem BürgerKolleg oder dem Freiwilligenzentrum könnten hier Synergieeffekte geschaffen werden, um die Möglichkeiten ehrenamtlichen Engagements – insbesondere für Jugendliche – in die Öffentlichkeit zu tragen.

Ein Haus der Jugendverbände würde positiv in die Stadt hinein wirken und zeigen, dass die Landeshauptstadt Wiesbaden durch die richtigen Rahmenbedingungen ehrenamtliches Engagement fördert. Es wären Räume frei, die genutzt und gestaltet werden könnten.

Es würde dort Unterstützung geboten, wo aller Anfang schwer ist – im sich orientieren, Kontakte knüpfen und klären, was neue Gruppen möchten.



GESELLSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN UND PÄDAGOGISCHE ÜBERLEGUNGEN

Das Sozialgesetzbuch beschreibt in verschiedenen Paragraphen die gesetzliche Verpflichtung der Kommunen, Jugendverbandsarbeit zu fördern und wie dies zu geschehen hat. Dabei stehen sowohl der Aspekt der Subsidiarität im Vordergrund als auch die Bevorzugung von Maßnahmen, die nah an den Interessen der Zielgruppe orientiert sind.

Im Fall des Hauses der Jugendverbände spricht nun eine Zielgruppe eigenständig für sich: das Netzwerk der ehrenamtlichen Kinder- und Jugendarbeit in Wiesbaden, das im Stadtjugendring zusammengeschlossen ist.

Des Weiteren steht nach Überlegungen des Gesetzgebers im Vordergrund, dass "die öffentliche Jugendhilfe die freie Jugendhilfe nach Maßgabe dieses Buches fördern und dabei die verschiedenen Formen der Selbsthilfe stärken soll" [SGB VIII § 4, Abs.3].

Diese Aussage trifft den Kern des Selbstverständnisses der Jugendverbandsarbeit:

demokratisch - freiwillig - selbstbestimmt!

Wir sind der Meinung, dass durch die Auflösung traditioneller Orientierungsmuster und durch Tendenzen größerer Individualisierung und Pluralisierung jugendlicher Lebenswelten, raumbezogene Ansätze der Pädagogik weiterhin zukunftsweisend sind.

Lokale Räume, die als Treffpunkte und als Orte selbst- und mitbestimmter Freizeitgestaltung dienen, bedeuten für junge Menschen Erlebnis-, Lern- und Erfahrungsräume. Hier können sie unter sich sein und Kreativität sowie Eigeninitiative ausprobieren.

Das Haus der Jugendverbände soll ein öffentlicher Ort für die Entwicklung und Identitätsbildung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sein. Es könnte damit einen wichtigen Beitrag zu einer gelingenden Sozialisation dieser Personengruppe leisten. Die pädagogische Funktion und Aufgabe dieses Hauses liegt vordergründig weniger im Bereich der konkreten Angebote, sondern vielmehr in der angemessenen Gestaltung der Rahmenbedingungen und der Atmosphäre, die vom Haus ausgeht.

Dieser Rahmen soll die Grundlage schaffen, damit diejenigen Jugendverbände, -vereine und -initiativen, die das Haus nutzen, gemeinsam in einen Leitbildprozess gehen können, um miteinander eine Kultur der Begegnung und der gemeinsamen Arbeit zu gestalten.

Der Stadtjugendring Wiesbaden e.V. soll dabei als Träger ein kompetenter Ansprechpartner, Moderator und Initiator solcher und weiterer Prozesse sein, will allerdings die Eigenständigkeit jedes einzelnen Mieters im Bereich der Raum- und Angebotsgestaltung nicht infrage stellen.

Wir sind der Meinung, dass ein "Haus der Jugendverbände" einen idealen Rahmen bietet, ehrenamtliches Engagement von Jugendverbänden, -vereinen und -initiativen zu fördern [peer education] und zu begleiten, Begegnungen zu initiieren und optimale Rahmenbedingungen zu schaffen, damit das ehrenamtliche Engagement von Jugendlichen und jungen Erwachsenen Spaß macht und sich entwickeln kann.

EIN LEBENDIGES NETZWERK AM PASSENDEN STANDORT

Netzwerke sind "in", soziale Netzwerke wie Facebook oder berufliche wie Xing werden immer mehr Teil unseres Lebens. Aber deutlich belegt ist auch, dass soziale Kompetenzen wie Gemeinsinn, Hilfsbereitschaft, Verlässlichkeit oder Kommunikations- und Konfliktfähigkeit nur dann entwickelt und ausgebildet werden können, wenn junge Menschen sich persönlich begegnen und miteinander interagieren.

Wir wollen in einem Haus der Jugendverbände, was wir als Netzwerk der Jugendverbände, -vereine und -initiativen bereits punktuell tun: das Leben in der Stadt gemeinsam gestalten!



Wir wollen ein lebendiges Netzwerk sein,

- ... das gemeinsam einen Ort gestaltet,
- ... Ressourcen tauscht und gemeinsam nutzt,
- ... das sich zum Ziel setzt, "inklusiv" zu arbeiten,
- ... das der zentrale Ort f
 ür außerschulische Jugendbildung in Wiesbaden ist,
- ... das sich in Selbstverwaltung befindet und entwickelt,
- ... das offen ist und Interesse hat an weiteren Kooperationen,
- ... und das Lust macht, gemeinsam mit uns die Stadt zu gestalten.

Dafür müssen bestimmte Voraussetzungen gegeben sein, die sich sowohl auf die Ausstattung beziehen [siehe folgender Punkt] als auch auf den Standort selbst und die Möglichkeiten vor Ort

Uns ist es daher wichtig, dass ...

- ... sich das Haus in möglichst zentraler Lage befindet,
- ... eine gute Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln gegeben ist,
- ... Strom- und Internetversorgung auf hohem technischem Standard möglich ist,
- ... ausreichend Pkw-Stellplätze vorhanden sind,
- ... ein Außengelände vorhanden ist, das vielfältig bespielbar ist,
- ... alle Räume barrierefrei zugänglich sind.

Im Folgenden möchten wir darstellen, welche Überlegungen wir im Bereich Ausstattung angestellt haben. Diese Überlegungen beziehen sich zum einen auf schon geäußerte Bedarfe, zum anderen schließen sie einen ganzheitlichen Ansatz mit ein, der eine Entwicklung des Hauses möglich macht. Das bedeutet, dass wir Rahmenbedingungen schaffen möchten, die es ermöglichen, Bedarfe, die sich über Monate und Jahre entwickeln könnten, ebenfalls einzubeziehen.

Zur grundsätzlichen Ausstattung sollten daher ausreichend Toiletten sowie eine Dusche je Geschlecht gehören. Ein gemeinsamer Treffpunkt sollte eine Teeküche bieten sowie ein "Wohnzimmer", das heißt einen Raum, der grundsätzlich frei bleibt und der für spontane Treffen zwischen Jugendverbänden genutzt werden kann, um neben dem gemeinsamen Arbeiten auch persönliche Begegnungen zu ermöglichen. In diesem Raum wäre das lebendige Netzwerk spür- und sichtbar!

Zur weiteren Ausstattung sollte unbedingt ein Transporter gehören, der ausschließlich für Materialtransporte zur Verfügung steht. Darüber hinaus sollte ein Bus mit neun Sitzplätzen für Gruppen bereitgestellt werden, um gemeinsame Ausflüge, Bildungsreisen etc. zu ermöglichen [dieser existiert bereits]. In diesem Zusammenhang ist es wünschenswert, den Materialverleih des SJR zu erweitern, um den Mietern und anderen freien Trägern in Wiesbaden kostengünstig einen Pool an Material für die Gruppen- und Bildungsarbeit zur Verfügung stellen zu können.

Zu den weiteren gemeinsamen Räumlichkeiten sollten unbedingt gehören:

- Konferenzraum für bis zu 150 Personen [Vorträge, Seminare, Tagungen, Workshops etc.]
- Der Konferenzraum sollte über eine Küche verfügen, um

 a) die Möglichkeit zu gewährleisten, bei Veranstaltungen ein
 Catering anbieten zu können und
 b) einen Gastronom gewinnen zu können, der einen Mittagstisch anbietet und damit einen Beitrag zur finanziellen Unterstützung des Haus der Jugendverbände leistet.
- Der Konferenzraum sollte eine Bühne mit Konferenztechnik enthalten,
- Internetcafé mit kostenlosem W-LAN-Zugang
- Fachbibliothek [könnte mit Internetcafé zusammen in einem Raum sein]
- Ruheraum [Gebetsraum]
- Kopierraum
- [Flur für] großes gemeinsames Schwarzes Brett für Veranstaltungshinweise etc.
- Schlafräume für mindestens 15 Personen je Geschlecht
- Zwei Appartements für "Europäisches Freiwilligenjahr" o. Ä.
 [25-35 m∞], Küche, Dusche, WC
- "Bolder-Wand" [20 m∞] in einem Sportraum
- Werkstatt [ausgestattet mit diversen Werkzeugen und einer Werkbank]
- 15 Lagerräume [je 18 m∞] für Mieter des Hauses und weitere Jugendverbände
- Möglichkeiten für die Durchführung von Ausstellungen
- Außengelände mit Feuerstelle und Grill sowie einem Hochseilgartenelement

AUSSTATTUNG: GRUPPENRÄUME/ARBEITSRÄUME

Die Ausstattung des Haus der Jugendverbände bezüglich der Gruppen- und Seminarräume ist differenziert zu betrachten. Zum einen gibt es kontinuierliche Mietverhältnisse, die konkreten und dauerhaften Raumbedarf von Jugendverbänden bedienen. Dafür haben sich folgende Jugendverbände, -vereine und -initiativen mit konkret formulierten Bedarfen angemeldet, die unten aufgeführt sind:

- einen Gruppenraum [30 m²] für die Jugendgruppen des Bundes Moslemischer Pfadfinderinnen und Pfadfinder sowie einen Büro- und Besprechungsraum [15 m²] und einen Lagerraum
- einen Büro- und Besprechungsraum für das Jugendparlament
 [20 m²] sowie einen Lagerraum
- einen Büro- und Besprechungsraum für den Kreisverband der DLRG-Jugend [15 m²] sowie einen Lagerraum
- einen Büro- und Besprechungsraum für den Verein zur politischen Partizipation [15 m²] sowie einen Lagerraum
- einen Büro-, einen Lager- und einen Workshop-Raum für die Jugendinitiative Spiegelbild [30 m², 15 m², 40-50 m²]
- einen Lagerraum für Heupferd Erlebnisgarten e.V.
- einen Lagerraum für den Stadtschüler_innenrat
- einen Gruppenraum [30 m²] für die Jugendgruppe von Warmes Wiesbaden e.V. sowie einen Büro- und Besprechungsraum [15 m²] und einen Lagerraum
- sechs Büroräume für den Stadtjugendring [hauptamtliche und ehrenamtliche Mitarbeiter, je 15 m²] sowie zwei Lagerräume

Darüber hinaus sollte es auch mindestens drei Gruppenräume [à mind. 25 m²] geben, die von verschiedenen Gruppen oder Initiativen projektbezogen für einen bestimmten Zeitraum genutzt werden können. Durch das Teilen der Räume werden Ressourcen effektiv genutzt, Begegnung und Vernetzung wird sich so automatisch ergeben. Die Voraussetzungen für gemeinsame Aktivitäten werden geschaffen.

Sollten die räumlichen Gegebenheiten des Haus der Jugendverbände geeignete Raumressourcen bieten, so wäre die Einrichtung von Proberäumen für junge Wiesbadener Bands [u 27] wünschenswert.

Zusätzlich zu den flexiblen und fest belegten Räumen wünscht sich das Netzwerk der Jugendverbände weitere Kooperationspartner im Haus der Jugendverbände. Zum Beispiel wäre es wünschenswert, wenn das Kinder- und Jugendbüro des Kinderschutzbundes im Haus ansässig wäre. Darüber hinaus sollten die Treffen der vom Jugendhilfeausschuss einberufenen "AG Partizipation" im Haus stattfinden.

Im ureigenen Interesse des Netzwerkes wünschen wir uns weitere interessierte Mieter und Kooperationspartner, die fest oder projektbezogen im Haus der Jugendverbände einen Platz finden.

AUSSTATTUNG: SEMINAR- UND SITZUNGSRÄUME

Grundsätzlich sollten mindestens fünf Seminar- und Sitzungsräume [inkl. technischer Ausstattung wie Leinwand, Beamer und Netzwerkanschlüssen] zur Verfügung stehen, möglichst in verschiedenen Größen, z.B. einmal für ca. zehn Personen [20 m²], zweimal für ca. 20 Personen [35 m²], zweimal für ca. 40 Personen [50 m²]. Priorität für die Nutzung genießen selbstverständlich die Mieter innen des Hauses sowie Kooperationspartner. Darüber hinaus wünschen wir uns im "Haus der Jugendverbände", das sich als der zentrale Ort außerschulischer Jugendbildung in Wiesbaden etablieren wird, dass weitere Träger die Räume nutzen. Dabei denken wir z. B. an das Medienzentrum Wiesbaden, das Aktive Museum Spiegelgasse, den Kinderschutzbund und weitere freie Träger. Das Haus der Jugend kann zudem ein Veranstaltungsort für Sitzungen der jugendpolitischen Gremien der Stadt werden, insbesondere der AG Partizipation.

Abschließend sei erwähnt, dass wir zum Teil schon in Gesprächen mit dem BürgerKolleg und dem Freiwilligenzentrum sind, also den Institutionen, die sich mit der Entwicklung und Qualifizierung Ehrenamtlicher und dem ehrenamtlichen Engagement als solchem beschäftigen. Der Stadtjugendring Wiesbaden e.V. und seine Mitgliedsverbände sehen den SJR als idealen Träger für das Haus der Jugendverbände. Zum einen, weil der SJR alle genannten Verbände sehr gut kennt, mit ihnen arbeitet und die Entwicklung und Förderung des Netzwerkes unter den Jugendverbänden in Wiesbaden ein Kernbereich seiner Arbeit ist. Zum anderen, weil der SJR sich als den zentralen Ort für die Vernetzung von außerschulischer Kinder- und Jugendbildung sieht. Es wäre nur folgerichtig, die Geschäftsstelle des SJR im Haus der Jugendverbände anzusiedeln.



KOSTEN

Die Finanzierung eines Hauses für die Jugendverbände bedarf einer politischen Entscheidung, die den Wert außerschulischer Jugendarbeit anerkennt und das Verhältnis der Investitionen zum Nutzen für das ehrenamtliche Engagement junger Menschen richtig einschätzt. Forschungen zum bürgerschaftlichen Engagement zeigen sehr deutlich, dass mehr hauptamtliches Personal auch eine höhere Zahl Ehrenamtlicher mit sich bringt. Daher halten wir es für notwendig, dieses Projekt mit Personal- und Sachkosten zu unterstützen, um das ehrenamtliche Engagement zu fördern.

PERSONALKOSTEN

Leitung [38,5 Std. - SuE17]

- Projektleitung
- Teamleitung
- Geschäftsführung [u. a. Finanzen, Mietverträge]
- Gestaltung und Entwicklung der Hausgemeinschaft [Entwicklung Leitbild]
- Projekte und Veranstaltungen im Netzwerk[z. B. Tag der offenen Tür]
- Erstellung Monatsprogramm
- Beratung und Vermittlung
- Konfliktmanagement
- Repräsentative Aufgaben
- Konzeptentwicklung
- Fundraising

Verwaltungskraft oder Europäische Freiwillige [38,5 Std. – E6]

- Ab- und Entnahme der Tagesvermietungen etc.
- Verleih der Transporter
- Materialverleih
- Schlüsselverwaltung
- Verwaltung Mietverträge
- Buchhaltung

Bezüglich der Instandhaltung, Reinigung und Hausmeistertätigkeiten können hier keine detaillierten Angaben gemacht werden. Gespräche mit verschiedenen Hausmeisterservice-Firmen ergaben, dass genaue Angaben zu Frequenz der Besucher_innen sowie der Größe des Gebäudes und Außenbereichs notwendig sind, um die Kosten kalkulieren zu können.

SACHKOSTEN

Einmalige Anschaffungen

■ Transporter, Musikanlage, Schwarzes Brett, Kopierer und zwei PCs für das Internetcafé, Bücher für die Fachbibliothek, Werkbank und Werkzeuge, Küche, Ausstattung Seminarräume, Regale für Lagerräume – nach aktuellem Planungsstand; beispielhaft, nicht abschließend

Laufende Kosten

- Projektmittel [Netzwerkprojekte, Monatsprogramme, Veranstaltungen] und Sachmittel [Ausstattung der Seminarräume, Fachliteratur, Arbeitsmaterial, Reparaturen etc.]
- Betriebskosten inkl. Instandhaltung, Reinigung und Hausmeisterservice

Der Vorstand und die Vollversammlung des Stadtjugendring Wiesbaden e.V. Wiesbaden, 19. September 2013



Auf die Liebe und das Leben, unabhängig von Geschlecht, Gender und sexuellen Orientierung

Wiesbaden, den 10. September 2013

"Um eine funktionierende Vereinsarbeit auf ehrenamtlicher Basis leisten zu können, sind wir dringend auf Räumlichkeiten angewiesen."

Anmeldung von Raumbedarf für unsere Vereinszwecke

Sehr geehrte Damen und Herren,

unser Verein Warmes Wiesbaden e. V. veranstaltet in Wiesbaden verschiedene Veranstaltungen, plant Projekte und führt diverse Schulungen durch. Unsere Zielgruppe sind homosexuelle, bisexuelle und transsexuelle Mitbürger der Stadt.

Leider sind wir sehr stark eingeschränkt, da uns die passenden Räumlichkeiten fehlen. Zur Zeit überbrücken wir diese Engpässe durch Institutionen die uns Räume kostengünstig, bis kostenfrei zur Verfügung stellen und privaten Räumlichkeiten.

Um eine funktionierende Vereinsarbeit auf ehrenamtlicher Basis leisten zu können, sind wir dringend auf Räumlichkeiten angewiesen.

Wir benötigen ein Büro um unsere Anfragen, Mitgliederverwaltung oder auch die Vereinsbuchhaltung zentral zu bearbeiten und die nötigen Unterlagen an einem zentralen Punkt aufzubewahren. Zur Zeit sind diese Büroarbeiten auf mehrere private Haushalte verteilt, was ein spontanes und schnelles Zugreifen auf benötigte Dokumente erschwert und demotiviert.

Des weiteren benötigen wir einen Gruppenraum. Aktuell arbeiten wir an einer Queer-Jugendgruppe (schwul, lesbisch, trans, what ever!). Diese soll sich in regelmäßigen Abständen treffen und bietet uns so die Möglichkeit neue Mitglieder zu gewinnen, aber auch Jugendliche in Ihrer Selbstfindung zu Unterstützen und über verschiedene Themen wie HIV aufzuklären und präventiv vorzubeugen. Leider wird diese Idee durch nicht vorhandene Räumlichkeiten blockiert.

Davon betroffen sind auch unsere monatlichen Vereinstreffen, Jahresversammlungen, aber auch für andere Projekte, wie das "Schlau-Projekt", benötigen dringend einen festen Raum.

Ein weiteres großes Problem ist nötiger Lagerraum. Unser Verein bietet verschiedene Projekte mit verschiedenen Informationsmaterialien und Ausstattungen.

Leider mussten wir bisher auch hier kreative Lösungen finden. So sind unsere Lager über mehrere Privatkeller verteilt. Sollten auch hier spontan Materialien und Gegenstände, wie den Flaggen, der Info-Theke oder Bastel-Schreib-Equipment benötigt werden, kann dies zu Koordinationsproblemen führen.



Auf die Liebe und das Leben, unabhängig von Geschlecht, Gender und sexuellen Orientierung

Uns ist es wichtig Aufklärungsarbeit und Öffentlichkeitsarbeit zu leisten. Aus diesem Grund bieten wir verschiedene Workshops an, die wichtige Thematiken aufgreifen und erarbeiten (Transsexueller Workshop z. B.)

Für das ein oder andere Projekte müssen wir unsere engagierten Ehrenamtlichen schulen oder auch die Möglichkeit eines Austausches zur Verfügung stellen. (Schlau-Projekt oder Coming-Out Beratung) hierzu brauchen wir dringend einen Konferenzraum/Seminarraum, der mit der nötigen Technik ausgestattet ist.

Unser Verein Warmes Wiesbaden e. V. möchte mit dem Haus der Jugend und dem Stadtjugendring endlich einen offiziellen Anlaufpunkt für homosexuelle Jugendliche in der Stadt Wiesbaden aufbauen.

Hierzu gehört die Möglichkeit der Lagerung und Ausbildung von Personen die sich im Schlau-Projekt oder aber auch in der Coming-Out Beratung engagieren.

Aber auch die Jugendgruppe, die sich zur Zeit in Planung befindet benötigt einen festen Treffpunkt.

Es ist sehr wichtig den Jugendlichen in dieser schwierigen Zeit der sexuellen Selbstfindung, der Zeit in der viele Fragen entstehen (bei Eltern, Betroffenen und deren Freunde) einen Anlaufpunkt zu geben in dem sie Ansprechpartner, neue Freunde oder auch Hilfe bei verschiedenen Themen erhalten können.

Aus diesem Grund melden wir bei Ihnen Raumbedarf für unsere Vereinsarbeit an. Wir benötigen einen Gruppenraum, Seminarraum, Büro und einen Lagerraum.

Mit freundlichen Grüßen

Warmes Wiesbaden e, V.

Mascha Holly (1. Vorsitzende)



Stadtjugendring Wiesbaden e.V. Murnaustr. 2 65189 Wiesbaden

Bundeszentrale des Bundes Moslemischer Pfadfinder und Pfadfinderinnen Deutschlands e.V. c/o Mohamed Saddouk Handstr. 281

51469 Bergisch Gladbach Email: vorstand@moslemischepfadfinder.de

Web: www.moslemische-pfadfinder.de und www.flamme-der-hoffnung.de

"Es ist uns wichtig, dass

alle Verbände, Vereine

und Initiativen, die in

Rahmenbedingungen

bekommen [...]"

Wiesbaden ehrenamtlich

Angebote für Kinder und

Jugendliche machen, gute

Tel.: 0172-2046480

Rüsselsheim, 15.09.2013

Haus der Jugendverbände in Wiesbaden

Sehr geehrte Damen und Herren,

da wir mittelfristig die Intention haben mit der Unterstützung des Stadtjugendrings Wiesbaden e.V. einen Pfadfinder-Stamm unseres Verbandes BMPPD in der Landeshauptstadt Wiesbaden aufzubauen, begrüßen wir die Initiative des "Haus der Jugendverbände in Wiesbaden" sehr.

Wir können uns vorstellen folgende konkrete Bedarfe an Räumlichkeiten zu haben und würden sehr gerne Teil des Haus der Jugend sein:

- ein Büro mit ca. 15 qm
- ein Gruppenraum f
 ür die Durchf
 ührung der Gruppenstunden
- ein Lagerraum mit ca. 15 qm
- Zugriff auf einen größeren Veranstaltungsraum für die Durchführung von größeren Veranstaltungen.

Es ist uns wichtig, dass alle Verbände, Vereine und Initiativen, die in Wiesbaden ehrenamtlich Angebote für Kinder und Jugendliche machen, gute Rahmenbedingungen bekommen und wir unterstützen daher die Idee ein "Haus der Jugendverbände" für Wiesbaden.

Mit freundlichen Grüßen

stellvertretende Bundesvorsitzende

Eingetragen unter VR 10573 beim Amtsgericht Düsseldorf Bundesvorstand: Mohamed Saddouk, Kautar Touhami, Kaddour Elkarrouch Verwaltungsrats-Vorsitzender:

Konto-Nr.: 3639053015 BLZ: 370 626 00



Sehr geehrte Damen und Herren,

als Jugendinitiative Spiegelbild unterstützen wir den Vorschlag des Stadtjugendrings Wiesbaden, ein Haus der Jugendverbände in Wiesbaden zu etablieren.

Auch wir benötigen passende Räumlichkeiten sowie Vernetzungsstrukturen um unsere Bildungsarbeit mit jungen Menschen so gewinnbringend wie möglich ausrichten zu können.

Konkret verzeichnen wir folgende Bedarfe:

1 optional benutzbaren Seminarraum: 30m²

1 dauerhaften Workshopraum: 40 – 50m²

1 dauerhaften Lagerraum: 15m²

1 dauerhaften Büroraum mit 2 Arbeitsplätzen: 30m²

Der Verein Aktives Museum Spiegelgasse e. V. mietet derzeit Räumlichkeiten in der Spiegelgasse 9 und in der Spiegelgasse 11 an, diese reichen allerdings für die Umsetzung unserer Bedarfe nicht aus. Sowohl für die gewachsene Zahl an MitarbeiterInnen, als auch für die Arbeit mit Jugendgruppen wird dringend mehr Platz benötigt. Derzeit stellt die Bibliothek des Aktiven Museums in der Spiegelgasse 9 den einzigen Raum dar, in dem wir Gruppen empfangen können. Dies allerdings nur in einer Kapazität von maximal 20 Leuten, zudem eignet sich der Raum nicht für Workshopmethoden.

Durch zusätzliche Räumlichkeiten im Haus der Jugendverbände sehen wir uns in der Lage, unser Konzept adäquat für unsere Kooperationspartner wie Wiesbadener Schulen, Verbände und andere Bildungsträger umzusetzen.

Jugendinitiative Spiegelbild Wiesbaden, den 15.08.2013

Dipl.-Soz.Päd. Hendrik Harteman Bildungsreferent

Dipl.-Soz.Päd. Andrea Gotzel Bildungsreferentin "Sowohl für die gewachsene Zahl an MitarbeiterInnen, als auch für die Arbeit mit Jugendgruppen wird dringend mehr Platz benötigt." DLRG Jugens

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft

DLRG-Jugend Wiesbaden Kreisverbandsjugendvorstand

Marc Schmidt Kreisverbandsjugendvorsitzender

info@wiesbaden.dlrg-jugend.de

10.08.2013

DLRG-Kreisverbandsjugend Wiesbaden · Uferstraße 2a · 65203 Wiesbaden

An Stadtjugendring Wiesbaden e.V. Murnaustraße 2

65189 Wiesbaden

Haus der Jugendverbände

Sehr geehrte Damen und Herren,
die 1913 gegründete Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V.
(DLRG) ist mit über 560000 Mitgliedern die größte freiwillige
Wasserrettungsorganisation der Welt. Sie ist eine der fünf großen
Rettungsorganisationen der Bundesrepublik Deutschland. Die DLRG
ist ausschließlich ehrenamtlich organisiert und ihr Engagement
beruht auf dem Grundsatz der Freiwilligkeit.

Die DLRG-Jugend ist anerkannter freier Träger der Jugendhilfe nach Kinder- und Jugendhilfegesetz und Spitzenverband im Deutschen Bundesjugendring. Sie bietet ihren über 350000 Mitgliedern bis einschließlich 26 Jahre die Möglichkeit, sich zu selbstständigen, selbstbestimmten, selbstbewussten und verantwortungsvollen Persönlichkeiten zu entwickeln.

Der Jugendverband der DLRG Kreisverband Wiesbaden, weiter DLRG-Jugend Wiesbaden genannt, ist mit 1.636 Mitgliedern bis einschließlich 26 Jahren ein recht großer Verband in Wiesbaden.

Wir, der Vorstand der DLRG-Jugend Wiesbaden haben keinerlei Räumlichkeiten und sind auf das Wohlwollen der Erwaschenen DLRG-Jugend Wiesbaden Uferstraße 2a 65203 Wiesbaden

Telefon (0611) 7102778 Mobil (0151) 68912889 info@wiesbaden.dlrg-jugend.de www.wiesbaden.dlrg-jugend.de

Die DLRG-Kreisverbandsjugend Wiesbaden ist Mitglied im Stadtjugendring Wiesbaden e.V.

"Unsere Wohnungen sollen wieder Wohnungen werden und nicht ein Lagerraum für unser Material."



angewiesen. Durch das Haus der Jugendverbände hätten wir die Möglichkeit selbst- und eigenständig dem Stammverband gegenüber zu arbeiten.

Mit einem eigenen Büro hätten wir einen zentralen Ort, an denen wir unsere Jugendmaßnahmen planen und nachbereiten können, Sitzungen und Besprechungen führen können und alle Informationen, Post, Mails usw. haben. Zur Zeit ist das Büro in jeder privaten Wohnung der Vorstandsmitglieder. Für unsere Kreisgruppen in die Mitglieder hätten wir eine zentrale Anlaufstelle. Das eigene Büro wäre eine Grundlage für unsere Jugendarbeit, die wir dann weiter ausbauen können.

Der Jugendvorstand wäre selber strukturierter und in sich klarer.

Auch das Material, welches wir in unserer Amtsperiode weiter angeschafft haben, können wir in einem Lagerraum sicher verstauen und müssen unsere privaten Wohnungen nicht weiter zu stellen. Unsere Wohnungen sollen wieder Wohnungen werden und nicht ein Lagerraum für unser Material.

Das Haus der Jugendverbände stärkt den Kontakt der Jugendverbände eher und es würden mehr Kooperationen für Jugendarbeit und Projekte entstehen.

Wir, der Jugendvorstand, unterstützen das Vorhaben des Stadtjugendringes e.V. gerne und wollen ebenso gerne in das Haus der Jugendverbände einziehen. In dem Haus bräuchten wir

ein Büro á 15 qm und ein Lagerraum á 10 qm.

Über eine positive Rückmeldung für die baldige Umsetzung des Hauses der Jugendverbände freuen wir uns sehr!

Für den Vorstand der

DLRG-Jugend Wiesbaden

Marc Schmidt

Kreisverbandsjugendvorsitzender



Wiesbaden, August 2013

Betreff: Haus der Jugendverbände

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Mitgliedsverein im Stadtjugendring Wiesbaden, verfolgen wir mit Interesse dessen Idee ein 'Haus der Jugendverbände' in Wiesbaden zu etablieren.

Wir unterstützen dieses Vorhaben, da für unseren Verein Lagerräumlichkeiten (ca. 15qm) benötigt

Ebenfalls von Interesse wären Räumlichkeiten, in denen unsere Mitgliederversammlungen und Vorstandsitzungen abgehalten werden können.

Zudem finden wir es spannend, durch die räumliche Nähe zu anderen Verbänden und Vereinen, neue und intensivere Kontakte knüpfen zu können.

Für ein aktives Vereinsleben in Wiesbaden wäre ein 'Haus der Jugendverbände' sicherlich eine gute Sache und würde unsere, und die anderer Vereine ehrenamtliche Arbeiten unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Löhde (1. Vorsitzender) "[...] finden wir es spannend, durch die räumliche Nähe zu anderen Verbänden und Vereinen, neue und intensivere Kontakte knüpfen zu können."

"[…] erachten wir den Aufbau eines Knotenpunktes wie dem geplanten Haus der Jugendverbände für notwendig."

Verein zur politischen Partizipation

www.vzpp.org

Überparteiischer und gemeinnütziger Verein zur politischen Bildung und Partizipation

Wiesbaden, den 28.08.2013

Haus der Jugendverbände in Wiesbaden

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Verein zur politischen Partizipation drückt hiermit seine Unterstützung des Stadtjugendrings Wiesbaden im Aufbau eines Hauses der Jugendverbände aus. Da der Verein in seiner Funktion als politische Bildungs- und Informationsinitative die Notwendigkeit zu verstärkter Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation zwischen unterschiedlichen Institutionen der ehrenamtlichen Kinder- und Jugendarbeit sieht, erachten wir den Aufbau eines Knotenpunktes wie dem geplanten Haus der Jugendverbände für

Der Verein zur politischen Partizipation erhofft sich von einem Haus der Jugendverbände nicht nur die Möglichkeit zur flexiblen Nutzung von

- einem Büroraum und festem Treffpunkt
- Seminarräumen mit Kapazität für je 20 bis 50 Personen,
- die regelmäßige Nutzung eines kostengünstigen Veranstaltungsraumes sowie
- eines Lagerraumes,

sondern auch den verstärkten Kontakt zu anderen Institutionen, die Stützung der eigenen Arbeit durch die Möglichkeit zu Kooperationen, die Anerkennung der ehrenamtlichen Arbeit Jugendlicher sowie den Aufbau einer gemeinsamen Mentalität und deren Erhalt und Vermittlung an zukünftige Generationen.

Aus den genannten Gründen tritt der Verein zur politischen Partizipation für die Zustimmung und Förderung eines Hauses der Jugendverbände nach dem Konzept des Stadtjugendringes Wiesbaden ein und hofft, dass die Notwendigkeit eines solchen Großprojekts erkannt und sein Aufbau mit den erforderlichen Mitteln unterstützt wird.

Mit freundlichen Grüßen

der Verein zur politischen Partizipation

Lena Althen Vorsitzende VzpP

Leonard Burges Vorsitzender VzpP



AFS-Regionalbüro Mitte • Zitadelle 1 F • 55131 Mainz

Stadtjugendring Wiesbaden e.V. Murnaustraße 2 65189 Wiesbaden

Name. Telefon Katharina Nicodemus, 0162 9719938 F-Mail Katharina.Nicodemus@afs.de 16.08.2013

wichtig, dass alle [...], die in Wiesbaden ehrenamtlich Angebote für Kinder und Jugendliche anbieten, gute Rahmenbedingungen bekommen [...]"

"[...] ist es uns daher

AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. für ein Haus der Jugendverbände

Sehr geehrte Damen und Herren,

AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. ist ein ehrenamtlich basierter Verein, der Schüleraustausche in 50 Länder organisiert. Die Ehrenamtlichen betreuen Gastschüler, deren Gastfamilien und bereiten die Jugendlichen, die ins Ausland gehen auf ihren Austausch vor und nach. Bundesweit sind die Ehrenamtlichen, die sich für AFS engagieren in über 100 Komitees organisiert. Auch in Wiesbaden gibt es viele Ehrenamtliche, die sich in dem Komitee Wiesbaden-Mainz zusammengeschlossen haben und sich über ihre ehrenamtliche Arbeit bei AFS hinaus beim Stadtjugendring als aktive Mitglieder beteiligen.

Als Teil eines solidarischen Netzwerkes wie dem Stadtjugendring ist es uns daher wichtig, dass alle Verbände, Vereine und Initiativen, die in Wiesbaden ehrenamtlich Angebote für Kinder und Jugendliche anbieten, gute Rahmenbedingungen bekommen und wir unterstützen daher die Idee ein "Haus der Jugendverbände" für Wiesbaden. Die Mitarbeiter im Komitee Wiesbaden-Mainz benötigen regelmäßig einen Seminarraum für ihre Komiteetreffen, auf denen Termine, anstehende Aktionen oder Vorbereitungswochenenden besprochen werden. Ebenso besteht gelegentlich der Bedarf eines Veranstaltungsraumes. Wir finden die Idee ein Haus der Jugendverbände super und möchten sie gerne mit diesem Anschreiben unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

Katharina Nicodemus Hauptamtliche Mitarbeiterin Regionalentwicklung | Schulkooperation

Anita Styles Ehrenamtliche Mitarbeiterin Komiteekoordinatorin

Flisabeth Helle Ehrenamtliche Mitarbeiterin Delegierte

Alina Langkau Ehrenamtliche Mitarbeiterin Delegierte

AFS Interkulturelle Begegnungen e.V.

ANSCHRIFT / OFFICE ADDRESS Regionalbūro Mitte • Zitadelle 1 F • 55131 Mainz TEL +49 (0)162 9719938 • FAX +49 (0)40 399222-99 • E-MAIL germany@afs.org • WEB www.afs.de • GESCHÄFTSFÜHRER Mick Petersmann BANK Bank für Sozialwirtschaft • BLZ 251 205 10 • KTO 944 440 0 • HR Vereinsregister • RG-NR, VR 9125 • VEREINSSITZ Hamburg

"Zu groß ist die Anzahl der Verbände mit Raumnot."



Landeshauptstadt Wiesbaden | Jugendparlament | Postfach 39 20 | 65029 Wiesbaden

Stadtjugendring Wiesbaden e.V. Murnaustraße 2 65189 Wiesbaden

Meine sehr geehrte Damen und Herren,

das Jugendparlament verfolgt den Verlauf der Planung des Hauses der Jugendverbände schon seit längerem und dies aus vielfältigen Gründen: Zum einen benötigen die Jugend und die Jugendarbeit in Wiesbaden eine zentrale Anlaufstelle mit den Möglichkeiten Seminare und Fortbildungen abzuhalten. Es gestaltet sich aktuell in Wiesbaden außerordentlich schwierig größere Veranstaltungsräume zu akzeptablen Preisen zu finden. Zum anderen tagt das Wiesbadener Jugendparlament wie allgemein bekannt im Rathaus und auch unser Büro befindet sich dort. Fast genauso bekannt ist die Tatsache, dass die Räumlichkeiten im Rathaus sehr begrenzt sind. Aus diesem Grund wäre das Jugendparlament dankbar für einen Lagerraum à 10 qm sowie die Möglichkeit einen kleinen Sitzungsraum für bis zu 10 Personen zu nutzen. Falls ein großer Sitzungsraum für unsere Vollversammlung zur Verfügung stünde, würde sich mittelfristig die Frage stellen, ob eine Mitnutzung durch im sechs Wochen-Takt möglich wäre.

Insgesamt unterstützt das Jugendparlament die Bestreben ein Haus der Jugendverbände einzurichten vollständig. Zu groß ist die Anzahl der Verbände mit Raumnot.

Das Jugendparlament wird das Projekt weiter verfolgen und wir erhoffen uns selbstverständlich eine schnellstmögliche Umsetzung.

Mit besten Grüßen

Nils Fromm



LANDESHAUPTSTADT



Vorsitzender

Nils Fromm

Telefon: 0170 38 466 75

Geschäftsstelle: Schloßplatz 6*, 65183 Wiesbaden Telefon 0611 - 31 - 3314

nils.fromm@jupa-wiesbaden.de www.jugendparlament-wiesbaden.de www.wiesbaden.de/jugendparlament

28. August 2013

*erreichbar von den ESWE-Haltestellen: Haltestelle "Dern sches Gelände"; Linien 1, 2, 4, 5, 8, 14, 15, 16, 17, 18, 21, 22, 23, 24, 27, 36, 45, 46, 48, 147, 806 Parkmöglichkeit: Parkhaus "Markt" "Wir begrüßen diese Initiative sehr und sehen großen Bedarf, endlich in Wiesbaden eine solche Einrichtung zu installieren."



Kinder-und Jugendtelefon Wiesbaden e.V.

Nummer gegen Kummer 0800 111 0 333

Kostenfrei erreichbar: Mo.- Fr. 14 bis 20 Uhr

Jugendliche beraten Jugendliche

Samstags 14 bis 20 Uhr

Kinder-und Jugendtelefon Wiesbaden e.V.

23. Juli 2013

Geplantes Haus der Jugendverbände- Bedarfsanmeldung

Sehr geehrte Damen und Herren,

durch Michael Weinand und den Stadtjugendring Wiesbaden sind wir über das geplante Haus der Jugendverbände informiert worden.

Wir begrüßen diese Initiative sehr und sehen großen Bedarf, endlich in Wiesbaden eine solche Einrichtung zu installieren. Auch wir am Kinder- und Jugendtelefon haben mit Raumnöten zu kämpfen, besonders wenn wir unsere Ausbildungsgruppe oder Fortbildungen und Supervisionen für unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter durchführen.

Insofern melden wir für einen Seminarraum (20 qm) Bedarf an, den wir mehrmals im Monat kostenlos nutzen wollen würden.

Mit freundlichen Grüßen,

Marie-Luise Müller-Joswig

(1. Vereinsvorsitzende)

(2. Vereinsvorsitzender)

"[…] Stützung der eigenen Arbeit durch die Möglichkeit zu Kooperationen und gemeinsamen Projekten sowie den Aufbau einer gemeinsamen Mentalität und deren **Erhalt und Vermittlung** an zukünftige Generationen von Ehrenamtlichen."



www.ssr-wiesbaden.de

Stadtschülerrat Wiesbaden

Interessenvertretung der Schülerinnen und Schüler in Wiesbaden

> Schillerplatz 1 - 2 65185 Wiesbaden Raum S 206 Tel. 0611 - 74 73 5

Wiesbaden, den 28.01.2013

Haus der Jugendverbände in Wiesbaden

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit drückt der Stadtschüler_innenrat Wiesbaden seine vollkommene Unterstützung des Stadtjugendrings Wiesbaden in seinem Vorhaben des Aufbaus eines Hauses der Jugendverbände aus. Da der Stadtschüler_innenrat in seiner Funktion als politische Interessenvertretung Wiesbadener Schülerinnen und Schüler die Notwendigkeit zu mehr Vernetzung und Kommunikation zwischen unterschiedlichen Institutionen der ehrenamtlichen Kinder- und Jugendarbeit sieht, erachten wir den Aufbau eines Knotenpunktes wie dem geplanten Haus der Jugendverbände für produktiv und notwendig.

Des Weiteren erhofft sich der Stadtschüler_innenrat von einem Haus der Jugendverbände nicht nur die Möglichkeit zur flexiblen Nutzung von

- Seminarräumen mit Kapazitäten für je 20 bis 50 Personen,
- die regelmäßige Nutzung eines kostengünstigen Veranstaltungsraumes sowie eines Lagerraumes,

sondern auch den verstärkten Kontakt zu anderen Institutionen, die Stützung der eigenen Arbeit durch die Möglichkeit zu Kooperationen und gemeinsamen Projekten sowie den Aufbau einer gemeinsamen Mentalität und deren Erhalt und Vermittlung an zukünftige Generationen von Ehrenamtlichen.

Aus den genannten Gründen tritt der Stadtschüler_innenrat Wiesbaden für die Zustimmung und Förderung eines Hauses der Jugendverbände nach dem Konzept des Stadtjugendringes Wiesbaden ein und hofft, dass die Notwendigkeit eines solchen Großprojekts erkannt und sein Aufbau mit den erforderlichen Mitteln unterstützt wird.

Mit freundlichen Grüßen Jana 1. Weber

Der Stadtschüler_innenrat Wiesbaden



Bildungs- und Kulturverein Wiesbaden e. V. | Dotzheimer Straße 24-26 | 65183 Wiesbaden

Stadjugendring Wiesbaden Michael Weinand Murnaustraße 2

65189 Wiesbaden

Bildungs- und Kulturverein Wiesbaden e. V.

Süleymaniye Moschee

Dotzheimer Straße 24-26 65185 Wiesbaden

Telefon Telefax

0049 611 376 333 0049 611 376 360

Bankverbindung: Wiesbadener Volksbank (BLZ 510 900 00) 150 019 09

17.09.2013

Betr.: Haus der Jugendverbänd

Sehr geehrte Damen und Herren, Sehr geehrter Herr Weinand,

Jugendverein der Süleymaniye Moschee begrüßt Ihre Initiative des geplanten Haus der Jugendverbände.

Auch wir benötigen Seminarräume bei Bedarf für 20-40 Personen. Das weiteren würden wir gerne bei Bedarf auch Schulungsräume mit nutzen.

Weiterhin teilen wir Ihnen unsere Unterstützung für Ihre Bemühungen des Stadjugendring Wiesbaden

Mit freundlichen Grüßen

Zafer Sahin

BKV

"Auch wir benötigen Seminarräume bei Bedarf für 20-40 Personen." "[...] zeigt deutlich auf, dass in Wiesbaden die Nachfrage nach bezahlbaren Proberäumen nach wie vor nicht ausreichend bedient werden kann."



Musik I Tanz I Theater I Jugend I Politik

Kreativfabrik Wiesbaden e.V. | Murnaustr. 2 | 65189 Wiesbaden

Stadtjugendring Wiesbaden e.V. Murnaustraße 2 65189 Wiesbaden Sebastian Schäfer

- Vorsitzender -

Tel. 0179 6991068

Fax -

Mail schaefer@kreativfabrik-wiesbaden.de

Wiesbaden, den 17. September 2013

Schaffung von Proberäumen im "Haus der Jugendverbände"

Sehr geehrte Damen und Herren,

"In Wiesbaden herrscht ein Mangel an bezahlbaren Proberäumen für junge Nachwuchsbands."

Diese für unseren Verein nicht ganz so neue Erkenntnis stützt sich nicht nur auf den vom Fachausschuss Jugend initiierten Bericht "Räume für Jugendliche", sondern wird auch durch unsere Erfahrung in der täglichen Arbeit bestätigt. Die niedrige Fluktuation der in der Kreativfabrik ansässigen Proberaumnutzer sowie das anhaltend hohe Interesse an der Nutzung der von uns zum Taschengeldtarif angebotenen Proberäume zeigt deutlich auf, dass in Wiesbaden die Nachfrage nach bezahlbaren Proberäumen nach wie vor nicht ausreichend bedient werden kann. Dies deckt sich auch mit den Aussagen vieler lokaler Bands, die auf unserer Kulturbühne ihr Können zeigen.

Wir als Kreativfabrik unterstützen die Forderungen der Jugendverbände nach geeigneten Räumen für ihre Arbeit und freuen uns sehr über die Bestrebungen, neue Proberäume für Nachwuchsbands in einem "Haus der Jugendverbände" zu errichten. Auch sind wir gerne bereit, unsere Erfahrung in Planung, Bau und Verwaltung von Proberäumen in den weiteren Prozess einzubringen.

Mit freundlichen Grüßen

Sebastian Schäfer

- Vorsitzender -

Der 2002 gegründete Verein Kreativfabrik Wiesbaden betreibt ein Kulturzentrum mit einem vielfältigen Veranstaltungsprogramm rund um Konzerte, Theater und Partys, vermietet bezahlbare Proberäume an junge, regionale Musikbands und bietet einen Treffpunkt für Initiativen, Gruppen und Seminare aus dem kulturellen und sozialen Umfeld. Der ehrenamtlich geführte Verein fühlt sich den Zielen der Kulturparkinitiative verpflichtet und beteiligt sich an der Umsetzung für einen Kulturpark auf dem ehemaligen Schlachthofgelände.

Kreativfabrik Wiesbaden e.V. Murnaustraße 2 65189 Wiesbaden Tel 0611 – 723 97 877 Fax 0611 – 723 97 878

Bankverbindung: Kto-Nr. 3 500 500 BLZ 510 900 00 Wiesbadener Volksbank info@kreativfabrik-wiesbaden.de www.kreativfabrik-wiesbaden.de

Vereinsregisternummer: 3698



Wiesbaden, den 11.08.2013

Sehr geehrte Damen und Herren,

moja e.V. ist über die Pläne, ein Haus der Jugendverbände in Wiesbaden einzurichten, informiert und möchte dem Stadtjugendring und seinen Mitgliedsverbänden Unterstützung bei der Planung und Umsetzung zusagen.

Auch für unseren Verein gestaltet es sich schwierig geeignete Räumlichkeiten für Mitgliederversammlungen, Teamsitzungen, Veranstaltungen, Seminare oder auch Vorstandssitzungen zu finden.

Wir erhoffen uns vom Haus der Jugendverbände eine Möglichkeit in einem "Pro-Jugendlichen"-Umfeld Räumlichkeiten für die oben genannten Veranstaltungen zu finden und flexibel nutzen zu können.

Da moja e.V. ehrenamtlich geführt wird, finden wir, dass freiwilliges Engagement von Jugendlichen eine besondere Unterstützung verdient hat und auch mit geeigneten Rahmenbedingungen gefördert werden sollte.

Eine Möglichkeit zu haben, sich in ein Netzwerk einzubinden, gemeinsame Projekte und Ideen zu entwickeln und umzusetzen sowie die Chance zum Austausch untereinander zu haben, ist in Wiesbaden aufgrund fehlender Räumlichkeiten nur bedingt möglich.

Deshalb hoffen wir auf die Förderung und Umsetzung eines Hauses der Jugendverbände nach den Vorschlägen der Arbeitsgemeinschaft des SJR und wünschen uns, dass die Notwendigkeit eines solchen Projektes erkannt und unterstützt wird.

Mit freundlichen Grüßen

Christoph Manjura für den Vorstand "[...] finden wir, dass freiwilliges Engagement von Jugendlichen eine besondere Unterstützung verdient hat und auch mit geeigneten Rahmenbedingungen gefördert werden sollte."

"Wenn junge Menschen sich dennoch in ihrer wenigen Freizeit für andere engagieren wollen, darf ihre Arbeit in den Verbänden nicht durch miese Rahmenbedingungen erschwert werden. Hier ist die Stadt gefordert Abhilfe zu schaffen."

www.naturfreundejugend-wiesbaden.de



info@naturfreundejugend-wiesbaden.de

Stellungnahme "Haus der Jugendverbände" in Wiesbaden

Wir, die Naturfreundejugend in Wiesbaden, unterstützen die Forderungen nach einem Haus der Jugendverbände in Wiesbaden. Aus unserer Sicht gibt es viele gute Argumente für ein solches Projekt in unserer Stadt. Glücklicherweise gehören wir zu den wenigen Jugendverbänden mit eigenem Gelände und entsprechenden Räumlichkeiten. Wir können somit unsere ganze Kraft in die praktische Kinder- und Jugendarbeit stecken. Leider gibt es viele befreundete Wiesbadener Jugendverbände die sich stetig nach Räumlichkeiten umschauen müssen und von einer Zwischenlösung auf die Nächste hoffen. Dies ist kein akzeptabler Zustand!

Ein Großteil der ehrenamtlich Aktiven in der Jugendarbeit sind SchülerInnen und StudentenInnen, welche ausreichend durch G8 und Bachelor/Master Umstellung belastet sind. Wenn junge Menschen sich dennoch in ihrer wenigen Freizeit für andere engagieren wollen, darf ihre Arbeit in den Verbänden nicht durch miese Rahmenbedingungen erschwert werden. Hier ist die Stadt gefordert Abhilfe zu schaffen!

Ein "Haus der Jugendverbände" ist mehr als ein Bereitstellen irgendwelcher Räumlichkeiten, es ist eine Entscheidung für ehrenamtliches Engagement und eine erfolgreiche Kinder- und Jugendhilfe durch uns freie Träger. Neben Gruppen- und Lagerräumen gibt es auch Bedarf an kostengünstigen Seminar- und Büroräumen. Ein Haus der Jugend schafft einen Ort der Begegnung für Kinder- und Jugendliche, Aktive und Mitarbeiter aus der Jugendarbeit in Wiesbaden und darüber hinaus. Es ist an der Zeit das eine Landeshauptstadt Wiesbaden, in der über das einzige Jugendmusikfestival (Folklore) wegen drei Tagen Lärmbelästigung gerichtlich gestritten wird, ein deutliches Zeichen für Jugendkultur und Kinder- und Jugendarbeit setzt. Ein Haus der Jugendverbände ist Teil einer dringend notwenigen Gleichstellung der jüngsten Wiesbadener Bürger mit anderen Interessengruppen.

Wir fordern, somit sehen wir uns auch in der Pflicht zu gestalten; als langjähriger Partner des Wiesbadener Ferienprogramms und der Volkshochschule Wiesbaden könnten wir uns gut vorstellen, ein Haus der Jugend in unsere Arbeit aktiv mit einzubeziehen. Ein entsprechend gestaltetes Außengelände mit einem pädagogischen Hochseilgartenelement oder einem Boulderraum im Keller würde von uns mitgestaltet, betreut und zum Beispiel im Rahmen des Ferienprogramms mit genutzt werden. Bei entsprechendem Platz reichen bereits 20.000 € um ein solches Angebot bauen zu können.

Wir sind offen für Diskussionen und bieten unsere Mitarbeit bei möglichen Gesprächen an.

Für die Naturfreundejugend in Wiesbaden

Silja Funke, Daniel Reichmann

Silja Funke Kinder- und Jugendleiterinn

Daniel Reichmann Kinder- und Jugendleiter

Bankverbindung Naspa Kto. 128065709 BLZ. 51050015 "[…] um mit kleinen Verbänden in Kontakt zu kommen und in unserem gemeinsamen Netzwerk Aktivitäten mit anderen Verbänden zu planen und umzusetzen."



Wir, das Jugendrotkreuz, sind einer der großen Verbände im Netzwerk des Stadtjugendrings. Unsere Kinder- und Jugendgruppen haben ihre Gruppenstunden in ihren Stadtteilen. Dafür stehen ihnen Räumlichkeiten in den jeweiligen Bereitschaftsheimen in ihrem Stadtteil zur Verfügung. Für Aus- und Fortbildung, Jugendleitertreffen stehen zentrale Räume zur Verfügung Somit sind wir gut ausgestattet.

Viele kleine Verbände und Jugendorganisationen in unserem Netzwerk Stadtjugendring sind nicht so gut ausgestattet wie wir. Ein "Haus der Jugendverbände" könnte dies aber zusichern. Deshalb finden wir es wichtig und notwendig ein " Haus der Jugendverbände" zu errichten.

Das "Haus der Jugendverbände" kann für uns dann auch eine Anlaufstelle sein, um mit kleinen Verbänden in Kontakt zu kommen und in unserem gemeinsamen Netzwerk Aktivitäten mit anderen Verbänden zu planen und umzusetzen.

Das " Haus der Jugendverbände" kann ein zentraler Treffpunkt für Jugendleiter und Jugendleiterinnen zum kompetenten Austausch in der ehrenamtlichen Arbeit mit Kinder und Jugendlichen sein.

Deshalb machen wir uns stark für ein "Haus der Jugendverbände"

gez.

Max Klug Kreisjugendleiter Marc Henry Standke stellv. Kreisjugendleiter Christa Eng Delegierte im Stadtjugendring



HADA • Kellerstraße 35 • 65183 Wiesbaden

Stadtjugendring Wiesbaden Murnaustraße 2 65189 Wiesbaden KANA – Jugendkirche Wiesbaden Kellerstraße 35 65183 Wiesbaden Telefon: 06 11/95 00 60-0 Fax: 06 11/95 00 60-20 www.jugendkirche-kana.de

Haus der Jugendverbände

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Team der Jugendkirche KANA (im Auftrag des BDKJ/ Bund der deutschen katholischen Jugend) möchte in diesem Schreiben die ausdrückliche Unterstützung des Wunsches der Wiesbadener Jugendverbände nach einem eigenen Haus formulieren.

Die gute, räumliche Ausstattung der Jugendkirche selbst bildet erfahrungsgemäß eine der zentralen Grundlagen für eine erfolgreiche, kreative und nachhaltige Jugendarbeit. Die Auslastung dieser Räume lässt inzwischen jedoch nur in den seltensten Fällen zu, diese auch anderen Jugendverbänden zur Verfügung zu stellen. Die dringliche, unbeantwortete Frage vieler Verbände und Vereine nach Raum, und damit nach Möglichkeiten ihre Jugendarbeit effektiv zu gestalten ist uns somit gut bekannt.

Wir sind zudem überzeugt, dass neben der Antwort auf eine reine "Platzfrage" mit dem Haus der Jugend ebenso ein Ort geschaffen werden kann, der Begegnung und das Arbeiten in einem gemeinschaftlichen Netzwerk für junge Engagierte erleichtert und/oder erst ermöglicht. Die gegenseitige Bereicherung und das gemeinsame Entwickeln und Umsetzen von Projekten halten wir für eine der größten Chancen auch für unseren Jugendverbandsbereich.

Die Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Wiesbadener Jugendverbände, die der Stadtjugendring mit dem Projekt "Haus der Jugendverbände" anstrebt, halten wir für besonders unterstützenswert und zukunftsorientiert.

Mit freundlichen Grüßen,

S. Houper

Susanne Kemper Jugendbildungsreferentin "Wir sind zudem der Überzeugung, dass neben der Antwort auf eine reine 'Platzfrage' mit dem Haus der Jugendverbände ebenso ein Ort geschaffen werden kann, der Begegnung und das Arbeiten in einem gemeinschaftlichen Netzwerk für junge Engagierte erleichtert und/oder erst ermöglicht."

JUGENDFEUERWEHR WIESBADEN STADTVERBAND



Stadtjugendring Wiesbaden Geschäftsstelle Murnaustraße 2

65189 Wiesbaden

"Hierdurch wird die Zusammenarbeit über Verbandsgrenzen hinweg gelebt [...]"

Sehr geehrte Damen und Herren,

Der Stadtjugendfeuerwehrverband Wiesbaden hat bei seiner Arbeit über die Verbandsgrenzen hinaus den Wunsch der Wiesbadener Jugendverbände nach mehr Raum für die Umsetzung Ihrer Ideen und Arbeiten wahrgenommen.

Wir unterstützen ausdrücklich den Stadtjugendring Wiesbaden mit der Idee und in der Umsetzung, in Wiesbaden ein Haus der Jugendverbände einzurichten.

In der Schaffung eines zentralen Ortes für Begegnungen und das Wirken der Wiesbadener Jugendverbände sehen wir durchaus auch Vorteile für unsere Organisation. Hierdurch wird die Zusammenarbeit über Verbandsgrenzen hinweg gelebt und ein gutes Stück einfacher gemacht. Schließlich hat es auch für die Wiesbadener Jugendfeuerwehren Vorteile, sich mit den anderen Organisationen austauschen und eine engen Kontakt pflegen zu können.

Die Jugendfeuerwehren in Wiesbaden verstehen sich als ein Teil der Gesamtstruktur der Verbände, die ehrenamtliche Angebote für Jugendliche anbieten.

Daher ist es uns wichtig, das Vorhaben zu unterstützen, damit auch die übrigen Wiesbadener Jugendverbände ebenfalls gute Rahmenbedingungen für ihre Arbeit vorfinden. Auch, wenn bei uns momentan der Bedarf nach zusätzlichen Räumlichkeiten nicht im Vordergrund steht.

Deshalb ist dieser Schritt aus unserer Sicht richtig und wird jederzeit unsere volle Unterstützung finden.

Mit freundlichen Grüßen:

Dagobert Doos (Stadtjugendfeuerwehrwart)



Dagobert Doos Stadtjugendfeuerwehrwart 65205 Wiesbaden Telefon Mobil: 0177 - 70 82 001

Denise Carver stellv. Stadtjugendfeuerwehrwart Admiral-Scheer-Straße 10 5252 Mainz-Kastel

Rainer Schmidt Schriftführer

Sven Bergel Buschungstraße 7a

Kto-Nr. 454 700 4 adener Volksbank BLZ 510 900 00



"Wir sind zwar mit unseren Räumlichkeiten [...] gut ausgestattet und können diese auch punktuell anderen Verbänden zur Verfügung stellen, doch selbst unsere Kapazitäten sind [...] schon an der Grenze der Belastbarkeit des Hauses "

Evangelisches Stadtjugendpfarramt Wiesbaden Bonhoefferhaus

Fritz-Kalle-Str. 38-40 65187 Wiesbaden

Telefon: 0611/16098-0 Fax: 0611/16098-20

E-Mail: stajupfa@stajupfa.de



Astrid Stephan Stadtjugendpfarrerin Telefon: 06 11/16098-0 stephan@stajupfa.de Wiesbaden, den 27.08.2013

Ev. Stadtjugendpfarramt, Fritz-Kalle-Str. 38-40, 65187 Wiesbaden Vertreterinnen und Vertreter der Kommunalen Gremien der Landeshauptstadt Wiesbaden

Haus der Jugendverbände

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Mitarbeitenden der Evangelischen Kinder- und Jugendarbeit in Wiesbaden (Stadtjugendpfarramt und Evangelischer Jugendring) unterstützen den Wunsch der Wiesbadener Jugendverbände nach einem eigenen Haus.

Wir sind zwar mit unseren Räumlichkeiten im Bonhoefferhaus in der Fritz-Kalle-Straße gut ausgestattet und können diese auch punktuell anderen Verbänden zur Verfügung stellen, doch selbst unsere Kapazitäten sind mit dem Wiesbadener Knabenchor, dem Gospelchor Xang und unseren Gruppen wie dem Schwarzlichttheater, dem Evangelischen Jugendring und weiteren Initiativen schon an der Grenze der Belastbarkeit des Hauses.

Erst recht wissen wir nur zu gut, dass andere Verbände und Vereine dringend auf zusätzliche Räumlichkeiten angewiesen sind. Deshalb unterstützen wir ausdrücklich die Bemühungen des Stadtjugendrings Wiesbaden um ein "Haus der Jugendverbände".

Mit freundlichen Grüßen

Astrid Stephan

Stadtjugendpfarrerin

Geschäftskonto: Kontoinhaber: Evangelische Regionalverwaltung Wiesbaden-Rheingau-Taunus EKK EG: BLZ: 520 604 10; Kto.-Nr.: 41 00 220; IBAN: DE04 5206 0410 0004 1002 20; BIC: GENODEFIEKI Spendenkonto Evangelisches Stadtjugendpfarramt: EKK EG: BLZ.: 52060410 Kto.Nr.: 4102967; IBAN: DE04 5206 0410 0004 1002 20; BIC: GENODEFIEKI





Wir machen Bürger stark fürs Ehrenamt.

Bewertung des Vorhabens "Haus der Jugendverbände, -vereine und -initiativen"

Der Stadtjugendring entwickelt ein Konzept für ein "Haus der Jugendverbände, -vereine und initiativen", verbreitet diese Idee in der Stadt und befragt verschiedene Akteure dazu, wie sie ein solches Vorhaben bewerten. In diesem Rahmen wurden auch die Wiesbaden Stiftung und unser Projekt BürgerKolleg gefragt, inwiefern ein solches Haus unserer Arbeit nützen könnte und wie wir ein solches Projekt generell bewerten würden.

Wir können ein solches Projekt aus Kapazitätsgründen leider nicht selbst aktiv unterstützen. Jedoch betrachten wir es sowohl als Wiesbaden Stiftung wie auch als BürgerKolleg grundlegend wohlwollend. Wir würden es begrüßen, wenn es ein solches Haus gäbe - vorausgesetzt, seine Finanzierung wäre langfristig gesichert. Ein solches Zentrum könnte dann unserer Einschätzung nach das bürgerschaftliche Engagement in unserer Stadt durchaus voranbringen.

Unabhängig von den Initiatoren haben wir in unserer täglichen Arbeit bereits selbst die Notwendigkeit entdeckt, dass es in Wiesbaden eines zentralen Ortes für das bürgerschaftliche Engagement bedarf (am besten alle Engagement-Bereiche, Generationen und Kulturen einbeziehend). Als Stiftung aller Wiesbadener Bürgerinnen und Bürger beteiligen wir uns mit unseren Projekten selbst aktiv daran, das ehrenamtliche Engagement über alle Milieugrenzen hinweg zu fördern und miteinander in Kontakt zu bringen – unsere großen Projekte Leonardo und BürgerKolleg stehen exemplarisch dafür, aber ebenso viele unserer zahlreichen kleineren Projekte. Auch unser Verein "Freunde der Wiesbaden Stiftung" bezieht junge Aktive in Projekte ein, die unsere Stadt schöner und liebenswerter machen sollen.

Hierbei haben wir festgestellt, dass es in unserer Stadt bereits heute zwar viele gute Initiativen gibt, dass diese jedoch verstreut existieren und z.T. aneinander vorbei agieren. Der Prozess, verschiedene Akteure zusammenzuführen, ist mühsam und zeitaufwändig. Ein gemeinsames Haus als Bezugspunkt und zentraler Ort für Treffen könnte hierbei helfen. Gerade auch viele der kleineren, finanzschwachen Initiativen und Vereine könnten ein solches Haus nutzen, wenn sie was planen oder wenn sie Informationen einholen wollen. Es scheint in Wiesbaden zu wenig günstigen Raum zu geben, wenn Seminare organisiert, Meetings durchgeführt, Bündnisgespräche verabredet werden wollen. Oder wenn man eine größere Aktion zu organisieren hat und hierfür gute Infrastruktur benötigt - inklusive der

Gemeinnützige Stiftung, anerkannt vom Regierungspräsidium Darmstadt am 5. August 2003

Schirmherr: Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Wiesbaden

Bankverbindung Vorstand Wiesbadener Volksbank eG DIE WIESBADEN STIFTUNG Dr. Christian Gastl BLZ 510 900 00 - Konto 1000 500 Thomas Michel Im Hause der Industrie- und Handelskammer - Schatzmeister -Vorsitzender -Wilhelmstrasse 24 – 26 Nassaulsche Sparkasse Wiesbaden 65183 Wiesbaden Hildebrand Diehl BLZ 510 500 15 - Konto 555 000 025 Dr. Marie-Luise Stoll-Steffan Telefon (0611) 1 66 66 86 - Stelly. Vorsitzende www.die-wiesbaden-stiftung.de Telefax (0611) 1 66 66 82 info@die-wiesbaden-stiftung.de

"Ein solches Zentrum könnte dann unserer Einschätzung nach das bürgerschaftliche Engagement in unserer Stadt durchaus voranbringen."





Wir machen Bürger stark fürs Ehrenamt.

Recherche in guter Literatur und aktuellen Zeitschriften zu Fragen des Ehrenamtes und bürgerschaftlichen Engagements.

Es ist durchaus vorstellbar, dass wir mit unseren Projekten auch selbst Räumlichkeiten in einem solchen Haus nutzen würden. Wir haben insbesondere mit unseren Projekten BürgerKolleg und Leonardo zahlreiche Berührungspunkte zu den Jugendverbänden sowie weiteren Gruppen, die in einem solchen Haus Platz finden würden. Unser aller Vernetzung und Kooperation an gemeinsamen Projekten könnten in einem solchen Haus möglicherweise ein "örtliches Zentrum" finden.

Als Stiftung ist uns sehr daran gelegen, dass wir <u>alle</u> Bevölkerungsgruppen zusammenbringen, also mithelfen, dass sich eine positive "Wiesbadener Identität" nicht nur kulturübergreifend, sondern auch generationenübergreifend herausbildet. Die "Jungen" können von den "Alten" enorm profitieren, und umgekehrt gilt das nicht minder. Deswegen würden wir es (in Erweiterung des vorliegendes Konzeptes) sehr begrüßen, wenn ein solches Haus nicht nur die Jugendverbände und –initiativen beherbergt, sondern auch den anderen Generationen Platz böte und vor allem den Austausch und Kontakt zwischen den Generationen ermöglichen und befördern würde.

Thomas Michel Vorsitzender der Wiesbaden Stiftung

Kris Kunst Projektleiter BürgerKolleg Wiesbaden

Gemeinnützige Stiftung, anerkannt vom Regierungspräsidium Darmstadt am 5. August 2003 Schirmherr: Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Wiesbaden

DIE WIESBADEN STIFTUNG

Im Hause der Industrie- und Handelskammer Wilhelmstrasse 24 – 26 65183 Wiesbaden

Telefon (0611) 1 66 66 86 Telefax (0611) 1 66 66 82 Vorstand

Thomas Michel Dr. Christian Gas - Schatzmeister -

Dr. Marie-Luise Stoll-Steffan - Stellv. Vorsitzende - Dr. Christian Gastl Wiesbac

Hildebrand Diehl

Bankverbindung Wiesbadener Volksbank eG BLZ 510 900 00 - Konto 1000 500

Nassauische Sparkasse Wiesbaden BLZ 510 500 15 - Konto 555 000 025 www.die-wiesbaden-stiftung.de info@die-wiesbaden-stiftung.de

AG Partizipation



Stellungnahme der AG Partizipation zum Haus der Jugendverbände

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Wiesbaden fehlt seit langem ein Haus der Jugendverbände. Den zahlreichen Wiesbadener Jugendverbänden, -vereinen und -initiativen fehlen Räume oder stehen nur vereinzelt Räume, teilweise unzureichend, zur Verfügung.

Wir begrüßen daher die Initiative der Arbeitsgemeinschaft (Stadtjugendring) zur Einrichtung eines Hauses der Jugendverbände. Ein von vielen Vereinen und Initiativen genutztes Gebäude fördert die Begegnungs- und Vernetzungsmöglichkeiten und unterstützt die ehrenamtliche Kinder- und Jugendarbeit in Wiesbaden.

Im Übrigen dient ein solcher Ort unserem Auftrag, junge Menschen in Wiesbaden wirkungsvoller an einer ganzheitlichen Stadtentwicklung zu beteiligen.

Wir schlagen vor, in Schulen und Vereinen eine Ausschreibung für einen geeigneten Namen des Hauses zu veranlassen.

Darüber hinaus soll das Haus von Jugendlichen selbstverantwortlich verwaltet werden. Zum Beispiel mit einer pädagogischen Begleitung einen Leitbildprozess coachen, die geeigneten Hausregeln aufstellen und einen Tag der offenen Tür eigenverantwortlich etablieren.

Wir regen eine weiterführende Prüfung des vorgelegten Konzeptentwurfes an.

Im Namen der AG Partizipation

Gabriele Dietrich (Kinderschutzbund), Agathe Komor (Amt für Soziale Arbeit), Manuela Schon (Die Linke), Arnd Richter (HuJa e.V.), Walter Richters (Bündnis90/Die Grünen) und Michael Weinand (Stadtjugendring Wiesbaden e.V.)

"Im Übrigen dient ein solcher Ort unserem Auftrag, junge Menschen in Wieshaden wirkungsvoller an einer ganzheitlichen Stadtentwicklung zu beteiligen."

IMPRESSUM/HERAUSGEBER

Stadtjugendring Wiesbaden e.V.

Murnaustraße 2 65189 Wiesbaden

Mail: info@sjr-wiesbaden.deWeb: www.sjr-wiesbaden.de

Amtsgericht Wiesbaden Vereinsnummer VR 6030

Texte, Redaktion: Michael Weinand, Ralf Reitz,

Hendrik Harteman und die beteiligten

Jugendverbände

Lektorat: Tilmann Ziegenhain

Design, Satz: Paul Henninger

Druck: WIRmachenDRUCK GmbH



WIESBADEN FEHLT ES AN RAUM FÜR JUGEND!

- Arbeitsräume
- Gruppenräume
- Lagerräume
- Veranstaltungsräume

DIE LÖSUNG: EIN HAUS DER JUGENDVERBÄNDE

- Raum für Jugendverbände, -vereine und -initiativen
- zentraler Ort außerschulischer Jugendbildung
- Knotenpunkt eines lebendigen Netzwerks

WARUM?

- auf Notlagen reagieren
- jugendliches Engagement langfristig fördern
- gute Rahmenbedingungen schaffen
- zukunftsfähig sein als Jugendorganisationen und als Stadt